



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.04.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald

Dorner, Michael

Engelhardt, Mario

Freytag, Jutta

Garcia Gräf, Alfred

Hönig, Markus

Hutflesz, Wolfgang

Krebs, Jobst-Bernd

Kremer, Jürgen

Oberfichtner, Harald

Scharpff, Wolfgang

Schneider, Erhard

Schulze, Bernd, Dr.

Schwarzmeier, Christina

Seidler, Richard

Städler, Anja

Weidner, Peter

Wystrach, Harald

Anwesend ab 19:03 Uhr.

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Lösch, Peter

Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Preutenborbeck, Thomas

Weithmann, Reinhold, Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.03.2018
- 2 Änderung FERS Förderprogramm für Energie- und Ressourcensparmaßnahmen **2018/0592**
- 3 Aufstellung der Vorschlagsliste für das Amt des Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 **2018/0598**
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.03.2018

Ja 18 Nein 0

TOP 2 Änderung FERS Förderprogramm für Energie- und Ressourcen-Sparmaßnahmen

Unter 5.11 von FERS werden auch Zisternen gefördert.

Durch Anträge aus dem Bereich An den Drei Linden wurden wir darauf aufmerksam, dass die bisherige Regelung in Bezug auf die Förderung von Zisternen zu Problemen führt. Eine Oberflächenstruktur mit schlechten Versickerungswerten und das Trennsystem machen eine Änderung von 5.11. von FERS erforderlich. Durch diese Änderung können mehr Bürger in den Genuss einer Förderung beim Einbau einer Zisterne kommen.

Nr. 5.11. soll folgende Regelung erhalten:

5.11.1. Was wird gefördert?

Gefördert wird der Bau einer Regenwasserzisterne mit einem Mindestrückhaltevolumen von 2,5 m³ und einer fachgerechten Versickerung. Mindestens 75 % der versiegelten Fläche des Grundstücks muss an die Zisterne angeschlossen sein, oder fachgerecht auf dem Grundstück versickern. ~~Ein Ablauf aus der Zisterne darf nur über eine Brauchwassernutzung erfolgen, ansonsten ist der Überlauf fachgerecht zu versickern.~~ In Baugebieten, in denen durch Satzung der Bau von Zisternen vorgeschrieben ist, erfolgt keine Förderung. Die Vorschriften zum Anschluss- und Benutzungszwang bleiben durch die Förderung unberührt.

5.11.2. Wie hoch ist die Förderung?

Im Rahmen der verfügbaren Mittel werden 10 % der nachgewiesenen Baukosten als Förderung gewährt, wenn der Ablauf aus der Zisterne über eine Brauchwassernutzung erfolgt und/oder der Überlauf fachgerecht versickert wird, höchstens jedoch 500 Euro.

Im Rahmen der verfügbaren Mittel werden 7 % der nachgewiesenen Baukosten als Förderung gewährt, wenn der Ablauf aus der Zisterne über eine Brauchwassernutzung erfolgt und der Überlauf in die öffentliche Kanalisation erfolgt, höchstens jedoch 350 Euro.

Im Rahmen der verfügbaren Mittel werden 4 % der nachgewiesenen Baukosten als Förderung gewährt, wenn der Überlauf in die öffentliche Kanalisation erfolgt, höchstens jedoch 200 Euro.

5.11.3. Antragstellung

Die Antragstellung für den Bau einer Zisterne erfolgt nach Abschluss der Maßnahme unter Vorlage folgender Unterlagen:

- Antragsformular 5.11 vollständig ausgefüllt
- Kopie aller Rechnungen der Maßnahme mit Angabe der Objektadresse, Leistungsumfang, Zeitraum der Leistungserbringung bzw. Kaufdatum, ggf. Lohnkostenanteil sowie Steuernummer

- Berechnung der versiegelten Fläche des Grundstückes
 - Je nach Umfang der beigefügten Bestätigung:
 - Zisterne dient der Brauchwassernutzung
 - Überlauf wird fachgerecht versickert
 - Überlauf erfolgt in die Kanalisation
- kann die jeweilige Förderung zum Tragen kommen.

Der Antrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Maßnahme bei der Gemeinde eingereicht werden (siehe 1.2.).

Der gesamte Wortlaut des geänderten FERS ist der Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Änderung des Förderprogramms Energie- und Ressourcen- Sparmaßnahmen (FERS) in der vorgelegten Form zu.

Beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 3 Aufstellung der Vorschlagsliste für das Amt des Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Schöffenwahl 2018 (für die Periode 2019 – 2023)

Durch den Präsidenten des Landgerichts Nürnberg-Fürth wurde der Markt Schwanstetten mit Schreiben vom 30.01.2018 aufgefordert, **fünf** Personen aus dem Kreise der Bürgerinnen und Bürger von Schwanstetten für das Amt des Schöffen dem Amtsgericht Schwabach vorzuschlagen.

Bis heute gingen beim Markt Schwanstetten 10 Bewerbungen ein (siehe Anlage). Aus diesen Bewerbungen hat der Marktgemeinderat die geforderten 5 Personen auszuwählen und in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Hierbei darf die vorgegebene Bewerberzahl weder über- noch unterschritten werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat schlägt folgende fünf Personen für das Amt des Schöffen dem Amtsgericht Schwabach vor:

- Frau Claudia Hutflesz-Michels**
- Herr Helmut Melzer**
- Herr Ralf Fiedler**
- Frau Stephanie Schmidt**
- Frau Isabelle Huber**

Beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 4 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann berichtet wie folgt:

1. Anfrage MGR Richard Seidler, MGR-Sitzung am 27.03.2018

wegen Anzahl der aktuell in Schwanstetten lebenden Geflüchteten und deren Status. Gegenwärtig leben noch 10 Asylbewerber in Schwanstetten. Daneben leben 12 anerkannte Personen, die bereits als Asylbewerber bei uns untergebracht waren.

Bis vor etwa drei Monaten lag die Zahl dieser Personen noch bei 25. Diese sogenannten „Fehlbeleger“ mussten nun nach und nach die vom Landratsamt Roth angemieteten Wohnungen räumen und sich selber Wohnraum suchen. Da auch in Schwanstetten Mietwohnungen knapp sind, zogen viele Anerkannte in umliegende Kommunen.

2. Anfrage MGR Wolfgang Hutflesz, HKA-Sitzung am 10.04.2018 wegen Bushaltestelle Allersberger Str. vor dem Anwesen Nr. 39

Laut Auskunft des OVF wird nur noch die Bushaltestelle gegenüber Richtung Harrlach/Allersberg angefahren. Die Haltestelle vor dem besagten Anwesen wird nicht mehr bedient. Aus Sicht des Ordnungsamtes soll der Mülleimer dort bestehen bleiben, weil es in der Nähe keine anderen Abfallbehälter gibt. Auf Wunsch kann der Pfosten gekürzt bzw. ausgetauscht werden.

3. Anfrage MGR Jürgen Kremer, BauUA-Sitzung am 16.04.2018 wegen eines am Waldspielplatz, Schwand schon länger abgestellten und abgemeldeten Fahrzeugs

Die Zulassungsstelle des Landratsamts Roth verfolgt den Fall schon längere Zeit. Aktuell wurde ein sogenannter Verwertungsbescheid erlassen und dem Besitzer zugestellt. D.h., das Auto wird in den nächsten Wochen von einem Verwertungsbetrieb abgeholt und verschrottet.

4. Verkehrsstatistik 2017 der Polizeiinspektion Roth

Die Verkehrsunfälle im Bereich des Marktes Schwanstetten sind gegenüber dem Vorjahr von 72 auf 81 angestiegen. Erfreulich dabei ist, dass kein Mensch tödlich verunglückt ist. Die größte Steigerung ist bei den Wildunfällen von 17 auf 25 festzustellen.

In 2017 ereigneten sich 15 Verkehrsunfälle mit Fahrerflucht, wovon die Hälfte im Nachhinein geklärt werden konnten.

Ein gutes Zeugnis kann den Verkehrsteilnehmern hinsichtlich Fahrens unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ausgestellt werden. Nur zwei alkoholisierte Fahrer mussten aus dem Verkehr gezogen werden. Im Bereich Schwanstetten wurden ca. 50 Geschwindigkeitskontrollen mit über 25.000 gemessenen Fahrzeugen durchgeführt. Mehr als 1.000 Fahrer konnten wegen geringerer Verstöße noch verwarnt, fast 250 mussten allerdings angezeigt werden. Knapp 10 der Letztgenannten war so schnell unterwegs, dass sie zusätzlich mit einem Fahrverbot belegt werden mussten. Eine Kriminalitätsstatistik für Schwanstetten ist heuer aufgrund des hohen Arbeitsaufwands nicht erstellt worden. Dienststellenleiter Herr Böhm ist nur für ein halbes Jahr in Roth und möchte diese Zeit anderweitig nutzen.

5. Feuerwehrgerätehäuschen Mittelhembach

ist ab sofort nicht mehr feuerwehrtechnischer Bestandteil der FF Schwand. Der MGR hat im November 2006 beschlossen, dass die Tragkraftspritze und das Gerätehaus bestehen bleiben können, soweit keine Kosten für Reparaturen (außer kleinere Wartungsarbeiten) entstehen. Im Feuerwehrbedarfsplan ist dazu festgehalten, dass eine einsatztechnische Notwendigkeit für Gebäude und TSA nicht gegeben ist. Am Gebäude hat sich nun auf der östlichen Giebelseite der vorhandene Riss in der Außenfassade weiter verstärkt und ist vermutlich auf die sichtbare Bodenabsenkung zurückzuführen. Um das Gebäude vor dem weiteren Verfall zu bewahren, wären Investitionen zu dessen Sicherung zu tätigen. Im Vorfeld hat die Bürgergemeinschaft Mittelhembach (BGM) Interesse bekundet, das Gerätehaus für die Vereinsarbeit zu nutzen. Der Verein ist insofern auch bereit zum Erhalt des Gebäudes mit Eigenleistung beizutragen. Zunächst wird der Gebäudezustand geprüft und auch die Ursache für die Bodenabsenkung untersucht. Die Gemeinde wird dann in Zusammenarbeit mit der BGM Grundsicherungsmaßnahmen durchführen.

6. Auswertung ÖPNV-Umfrage

ist an die beim Landratsamt Roth für den Nahverkehr zuständige Behörde weitergeleitet worden. Mit dem Landkreis werden wir gemeinsam Überlegungen anstellen, welche Vorschläge/Möglichkeiten im Gremium vorgestellt werden können.

7. Fraktionssprecherwechsel CSU-Fraktion

Ab sofort ist MGR Harald Oberfichtner anstelle von MGR Wolfgang Hutflesz neuer Fraktionssprecher CSU. Stellvertreter ist wie bisher MGR Richard Seidler.

TOP 5 Anfragen der Ratsmitglieder

MGR Dr. Schulze bittet um die Umfrageergebnisse zur ÖPNV-Umfrage für den Seniorenbeirat.

Bgm. Pfann erklärt, dass man die Auswertung gesamt präsentieren will. Die Rohdaten können aber dem MGR schon im Ratsinfo und dem Seniorenbeirat zur Verfügung gestellt werden.

MGR Dr. Schulze weist darauf hin, dass am Parkplatz zur Gemeindehalle schon seit längerer Zeit ein grüner LKW mit der Aufschrift Spedition Krämer, Hilpoltstein parkt.

Bgm. Pfann wird das prüfen lassen.

MGR Engelhardt stellt für seine Fraktion einen Antrag zur Schaffung von nachhaltigem Wohnungsbau in Schwanstetten. Weiter fragt er nach der Möglichkeit, den Fraktionen im BürgerInfoMagazin einen Platz einzuräumen.

Bgm. Pfann will das gerne prüfen, bittet jedoch um einen schriftlichen Antrag hierzu und weist darauf hin, dass der MGR beschlossen hat, hier keine politischen Inhalte zu veröffentlichen.

MGR Oberfichtner möchte wissen, ob man bei der Schulsanierung noch im Zeitplan ist und wann der Umzug stattfinden soll.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass die Container ab Sommerferienbeginn geräumt werden sollen. Die Schulturnhalle ist bereits wieder in Betrieb. Mit den Außenanlagen wird nach der Abholung der Container begonnen.

MGR Scharpff möchte wissen, ob man dann weiterhin drei Klassen haben wird.

Bgm. Pfann erklärt, dass lt. Aussage des Schulamtes in 2017 die Ermöglichung einer dritten Klasse ausnahmsweise den Umständen bzgl. der Container geschuldet war. Aufgrund der Schülerzahl wären es sonst nur zwei Klassen gewesen.

Die Eltern der jetzigen 1. Klasse haben ihn darum gebeten, sie zu unterstützen, das Schulamt hinsichtlich der Beibehaltung der drei Klassen zu überzeugen. Er betont, dass dies aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen nicht einfach sein wird. Zwei Kinder aus Harrlach werden künftig eine Schule in Roth besuchen. Es bleibt abzuwarten, ob man ggf. mehr als 57 Kinder haben wird. Bis zum Ende dieses Schuljahres kann die Klassenbildung noch verändert werden.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in